



SEIT
1436

DAS GEDÄCHTNIS FRANKFURTS
INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE

Veranstaltungs- kalender

SEPTEMBER BIS
DEZEMBER

2023



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMEITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

VORTRÄGE & AUTORENGESPRÄCHE

MONTAG, 4. SEPTEMBER 2023

18 UHR

1848: Erfolgsgeschichte einer gescheiterten Revolution

im Begleitprogramm zur Ausstellung
„Auf die Barrikaden!“ und in der Reihe
„Literatur im Kloster: 1848/49 in Büchern“

1848 war eine gesamteuropäische Revolution, die sich parallel bzw. zeitversetzt auf verschiedenen Schauplätzen abspielte. In Nationalversammlungen erarbeiteten die Volksvertreter Verfassungen; abseits der Parlamente forderten mutige Frauen und Männer politische Teilhabe, einen Wandel der gesellschaftlichen Verhältnisse sowie bessere Arbeits- und Lebensbedingungen. Sie alle machten das Revolutionsjahr so auch zu einem Versuchslabor der Demokratie.

Alexandra Bleyer, Seeboden/Österreich,
im Gespräch mit Simone Wagenhaus, FFM
Ort: Karmeliterkloster

Veranstalter: Gesellschaft für Frankfurter Geschichte
e.V. (GFG) / Institut für Stadtgeschichte
5 €, ermäßigt 2,50 €, frei für GFG-Mitglieder



VORTRÄGE & AUTORENGESPRÄCHE

MONTAG, 18. SEPTEMBER 2023

18 UHR

Der 18. September 1848: Aufstand gegen das Paulskirchenparlament und Wendepunkt der Revolution

im Begleitprogramm zur Ausstellung
„Auf die Barrikaden!“

Infolge des Waffenstillstandes von Malmö setzte die außerparlamentarische Opposition am 18. September 1848 zum Sturm auf die Paulskirche an. Es kam zu blutigen Straßenschlachten mit mehr als 50 Toten und vielen Verwundeten. Der Vortrag behandelt Ursachen, Verlauf und Folgen des Septemberaufstands 1848. Gerichtsakten lassen das dramatische Geschehen „hautnah“ miterleben.

Referent: Dr. Thomas Bauer, ISG

Ort: Karmeliterkloster

Veranstalter: Gesellschaft für Frankfurter Geschichte
e.V. (GFG) / Institut für Stadtgeschichte
5 €, ermäßigt 2,50 €, frei für GFG-Mitglieder

MONTAG, 2. OKTOBER 2023

18 UHR

Die Altstadt im Bild – Fotokampagnen 1900 bis 1943

im Rahmen des fünfjährigen Altstadtjubiläums

Unsere Vorstellung von der Frankfurter Altstadt stammt überwiegend aus Bildern. Ein Großteil der bis heute überall verwendeten Fotos wurde nicht „zufällig“ aufgenommen, sondern verdankt seine Entstehung planmäßigen Kampagnen. Der Zweck reichte von der reinen Aufzeichnung bis zur gezielten Beeinflussung der öffentlichen Meinung. Der Vortrag gibt einen Überblick, ausgehend vom großen Mappenwerk „Bilder aus dem alten Frankfurt“ bis zu den letzten Fotodokumentationen angesichts zu erwartender Luftangriffe.

Referent: Tobias Picard, ISG

Ort: wird auf der Webseite bekanntgegeben

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte / Tourismus
& Congress GmbH Frankfurt am Main
Eintritt frei

VORTRÄGE & AUTORENGESPRÄCHE

MONTAG, 30. OKTOBER 2023

18 UHR

Ein Denkmal für Heinrich Heine in Frankfurt

Der Einweihung des Heine-Denkmals in der Friedberger Anlage 1913 ging eine 30jährige Schlamm-
schlacht in der Presse voraus. 1933 stürzten die
Nationalsozialisten das von Georg Kolbe gestaltete
Denkmal vom Sockel, das nur unter glücklichen
Umständen die Diktatur im Stadelgarten überstand.
Nach 1945 wurde es in der Taunusanlage neu
postiert und 2023 nahe dem ursprünglichen Standort
wieder errichtet. Der Vortrag beleuchtet die Genese
des Denkmals und die Gesellschaftsdebatten darum.

Referent: Björn Wissenbach, FFM

Ort: Karmeliterkloster

Veranstalter: Gesellschaft für Frankfurter
Geschichte e.V. (GFG) / Institut für Stadtgeschichte
6 €, ermäßigt 3 €, frei für GFG-Mitglieder



VORTRÄGE & AUTORENGESPRÄCHE

MONTAG, 27. NOVEMBER 2023

18 UHR

„Nur in Freiheit wird man frei“ Theodor Fontanes politische Texte

in der Reihe: „Literatur im Kloster: 1848/49 in Büchern“

Fontane hat nicht nur Weltliteratur geschrieben, im
Revolutionsjahr 1848 ist er ein glühender Vertreter
der jungen demokratischen Kräfte. Überall in den
deutschen Ländern gärt es, auch in Berlin, wo der
29-jährige als Apothekenangestellter arbeitet. Fontane
hat seine Erlebnisse der Revolution, in die er mehr
taumelnd als zielgerichtet geriet, niedergeschrieben.

Prof. Dr. Iwan Michelangelo D'Aprile, Potsdam,
im Gespräch mit Dr. Bernd Heidenreich, FFM
über Fontanes politische Texte

Ort: Karmeliterkloster

Veranstalter: Gesellschaft für Frankfurter
Geschichte e.V. (GFG) / Institut für Stadtgeschichte
6 €, ermäßigt 3 €, frei für GFG-Mitglieder

MONTAG, 11. DEZEMBER 2023

18 UHR

„Werkstatt der Demokratie. Die Frankfurter Nationalversammlung 1848/49“

in der Reihe: „Literatur im Kloster: 1848/49 in Büchern“

Für den Verlauf der Revolution von 1848/49 hatte
die in der Paulskirche tagende Nationalversammlung
eine herausragende Bedeutung. Doch wie funk-
tionierte das erste deutsche Nationalparlament? Wer
waren die Abgeordneten? Wie verlief deren Arbeit?
Frank Engehausen wirft einen neuen Blick auf die
»Werkstatt der Demokratie« und beschreibt, welche
Folgen ihre Entscheidungen für den weiteren Verlauf
der deutschen Geschichte hatten.

Prof. Dr. Frank Engehausen, Heidelberg,
im Gespräch mit N.N.

Ort: Karmeliterkloster

Veranstalter: Gesellschaft für Frankfurter
Geschichte e.V. (GFG) / Institut für Stadtgeschichte
6 €, ermäßigt 3 €, frei für GFG-Mitglieder

AUSSTELLUNG

10. OKTOBER 2023 BIS 15. SEPTEMBER 2024

Mauern voller Geschichte(n): Das Frankfurter Karmeliterkloster

Mit einem Kloster verbinden wir primär einen von Mönchen oder Nonnen bewohnten und genutzten Gebäudekomplex. Doch die Geschichte des Frankfurter Karmeliterklosters ist weitaus facettenreicher. Zunächst diente es 550 Jahre als Ort der Glaubensausübung, als letzte Ruhestätte oder für festliche Anlässe.

Nach der Säkularisierung fanden die Räumlichkeiten in den vergangenen beiden Jahrhunderten ganz unterschiedliche Nutzungszwecke: als Lager, als Kaserne, als Schule, als Feuerwehrwache, als Künstleratelier, als Konzertsaal, als Ausstellungsraum, als Theaterbühne, als Büro, als Werkstatt oder als Kneipe – und bis heute als Kunstbühne, Stadtarchiv und Museum. So stecken die Mauern des Frankfurter Karmeliterklosters voller Geschichte(n). Drei Dutzend Personen erzählen ihre Verbindung zum Karmeliterkloster und hiermit dessen Geschichte. Tauchen Sie ein in vergangene Zeiten!

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Eintritt frei
Gefördert von der Crespo Foundation

Begleitprogramm zur Ausstellung auf den folgenden Seiten.



ERÖFFNUNG & FÜHRUNGEN

MONTAG, 9. OKTOBER 2023

18 UHR

Ausstellungseröffnung Mauern voller Geschichte(n): Das Frankfurter Karmeliterkloster

Ort: Karmeliterkloster, Kreuzgang
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Eintritt frei

Um Voranmeldung wird gebeten unter
<https://pretix.eu/isgfrankfurt/ae-karmeliterkloster/>

Öffentliche Führungen

durch die Sonderausstellung mit Pascal Heß

SONNTAG, 29. OKTOBER 2023 15 UHR

DIENSTAG, 14. NOVEMBER 2023 18 UHR

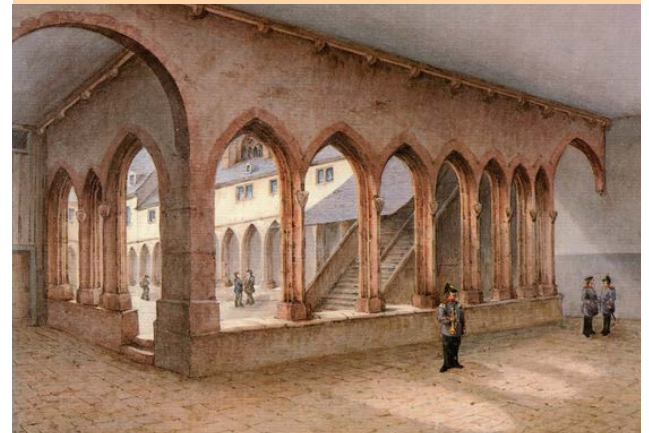
DIENSTAG, 19. DEZEMBER 2023 18 UHR

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
8 €, ermäßigt 4 €, Dauer: 60 Minuten

Gruppenführung buchen

100 €, Dauer: 60 Minuten

Termin- und Buchungsanfragen: Tel. 069 212 379 18
oder www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/gebuchte-fuehrungen



AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

DAUERAUSSTELLUNG

Jörg Ratgeb (um 1480–1526): Die Wandbilder im Karmeliterkloster

Seine herausragende kunsthistorische Bedeutung erhielt das mittelalterliche Karmeliterkloster durch die Wandmalereien des schwäbischen Malers Jörg Ratgeb. Er und seine Werkstatt schmückten den gerade erweiterten Kreuzgang des Klosters mit der Heilsgeschichte und das Refektorium mit Motiven der Ordensgeschichte aus.

In der Dauerausstellung werden diese bedeutenden vorbarocken Wandgemälde einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Themenbasierte Multimedia-guides ermöglichen die eigenständige Beschäftigung mit diesem Kulturschatz Frankfurts.

Ort: Karmeliterkloster, Kreuzgang und Refektorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Eintritt frei

AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

Öffentliche Führungen

SONNTAG, 17. SEPTEMBER 2023	15 UHR
SONNTAG, 15. OKTOBER 2023	15 UHR
SONNTAG, 19. NOVEMBER 2023	15 UHR
SONNTAG, 17. DEZEMBER 2023	15 UHR

Propheten, Mönche, Heilsgeschichte Ratgebs Wandbilder im Karmeliterkloster

Im Mittelpunkt stehen die historischen und kunsthistorischen Aspekte der Wandgemälde. Die für heutige Betrachter vielfach unverständliche Ikonografie der beeindruckenden Gemälde wird ausführlich erläutert, sodass die Bilder zum Sprechen gebracht werden.

Ort: Karmeliterkloster, Kreuzgang und Refektorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Tourguides: Sabine Mannel oder Silke Wustmann
8 €, ermäßigt 4 €, Dauer: 90 Minuten

Gruppenführung buchen

100 €, Dauer: 90 Minuten
Termin- und Buchungsanfragen: Tel. 069 212 379 18
oder www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/gebuchte-fuehrungen



BEGLEITENDE FÜHRUNGEN

Kirche, Kloster, Wandgemälde

Führungen zu den Highlights
des Karmeliterklosters

SONNTAG, 22. OKTOBER 2023 15 UHR

SONNTAG, 12. NOVEMBER 2023 15 UHR

SONNTAG, 10. DEZEMBER 2023 15 UHR

Treffpunkt: Karmeliterkloster, Foyer

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Tourguides: Sabine Mannel oder Petra Skiba

8 €, ermäßigt 4 €

Dauer: 60 Minuten



Von Bettelmönchen, Stiftern und Klostermauern

Öffentliche Führungen zu Archäologie und
Geschichte von Karmeliterkirche und -kloster

SAMSTAG, 7. OKTOBER 2023 15 UHR

SAMSTAG, 4. NOVEMBER 2023 15 UHR

SAMSTAG, 2. DEZEMBER 2023 15 UHR

Treffpunkt: Archäologisches Museum, Foyer

Veranstalter: Archäologisches Museum Frankfurt

5 € zzgl. Museumseintritt AMF 7 €, ermäßigt 3,50 €

Dauer: 90 Minuten

Gruppenführung buchen

90 €, Dauer: 90 Minuten

Termin- und Buchungsanfragen:

Tel. 069 212 393 44 oder

fuehrungen.archaeologie@stadt-frankfurt.de



BEGLEITENDE FÜHRUNGEN

Backstage im Archiv: Einblicke ins Gedächtnis Frankfurts

DIENSTAG, 31. OKTOBER 2023 18 UHR
DIENSTAG, 12. DEZEMBER 2023 18 UHR

Begeben Sie sich auf einen Rundgang hinter die Kulissen und lernen Archivschatze, (Foto-)Nachlässe und Arbeitsweisen eines Archivs kennen.

Ort: Karmeliterkloster
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Tourguide: Manuela Murmann, ISG
8 €, ermäßigt 4 €, Dauer: 90 Minuten

Das Karmeliterkloster-Live-Quiz

MONTAG, 13. NOVEMBER 2023 18 UHR

Lernen Sie das Karmeliterkloster und seine vielfältige Nutzung über die Jahrhunderte in einem unterhaltenden Format kennen. Sie können einzeln oder als Gruppe teilnehmen. Als Gewinn winkt ein Buchpreis.

Ort: Karmeliterkloster
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Moderation: Manuela Murmann, ISG
Eintritt frei, Dauer: 60 Minuten

BEGLEITENDE FÜHRUNGEN

Unter dem Karmeliterkloster: Künstlerkeller

DONNERSTAG, 23. NOVEMBER 2023 18 UHR

Wer in Frankfurt seit den späten 1950er Jahren Schauspieler:innen und Künstler:innen nicht nur auf Bühne und Leinwand, sondern auch privat erleben wollte, stieg in die unterirdischen Gewölbe des Karmeliterklosters hinab. Im stadtweit bekannten „Künstlerkeller“ aßen, tranken, diskutierten und feierten bis 2007 die Stars, die Frankfurter Polit-Prominenz und ganz „normale“ Frankfurter:innen.

Die Führung durch das Gewölbe gibt zugleich einen Einblick in die jüngere Klostergeschichte der letzten Jahrzehnte. Nur über eine steile Treppe erreichbar!

Ort: Karmeliterkloster
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Tourguide: Dr. Kristina Matron, ISG
8 €, ermäßigt 4 €
Dauer: 60 Minuten



VORTRÄGE

MONTAG, 6. NOVEMBER 2023

18 UHR

Karmeliterkirche in Frankfurt: Grabungen und Funde

Für die Erforschung und die kulturgeschichtliche Einordnung der Frankfurter Karmeliterkirche bieten die archäologischen Funde eine reiche Aussagekraft. Die durch Ausgrabungen freigelegten Befunde einzelner Bauphasen, Kunstgegenstände, Grabinventare, Elemente des Totenbrauchtums, Münzfunde und viel mehr erlauben einzigartige Einblicke in die wechselvolle Geschichte eines nahezu 800 Jahre alten Sakralbaus.

Referent: Roman Zabolotnii, AMF

Ort: Karmeliterkloster

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

6 €, ermäßigt 3 €

MONTAG, 20. NOVEMBER 2023

18 UHR

Klöster und Kirchen: Architektur und Identität

Klöster und Kirchen werden heute oft als ästhetisch, geheimnisvoll und beeindruckend wahrgenommen. Selten wird dabei aber gesehen, was das eine Kloster vom anderen unterscheidet und wo individuelle Ausprägungen die Architektur und das Raumempfinden formen.

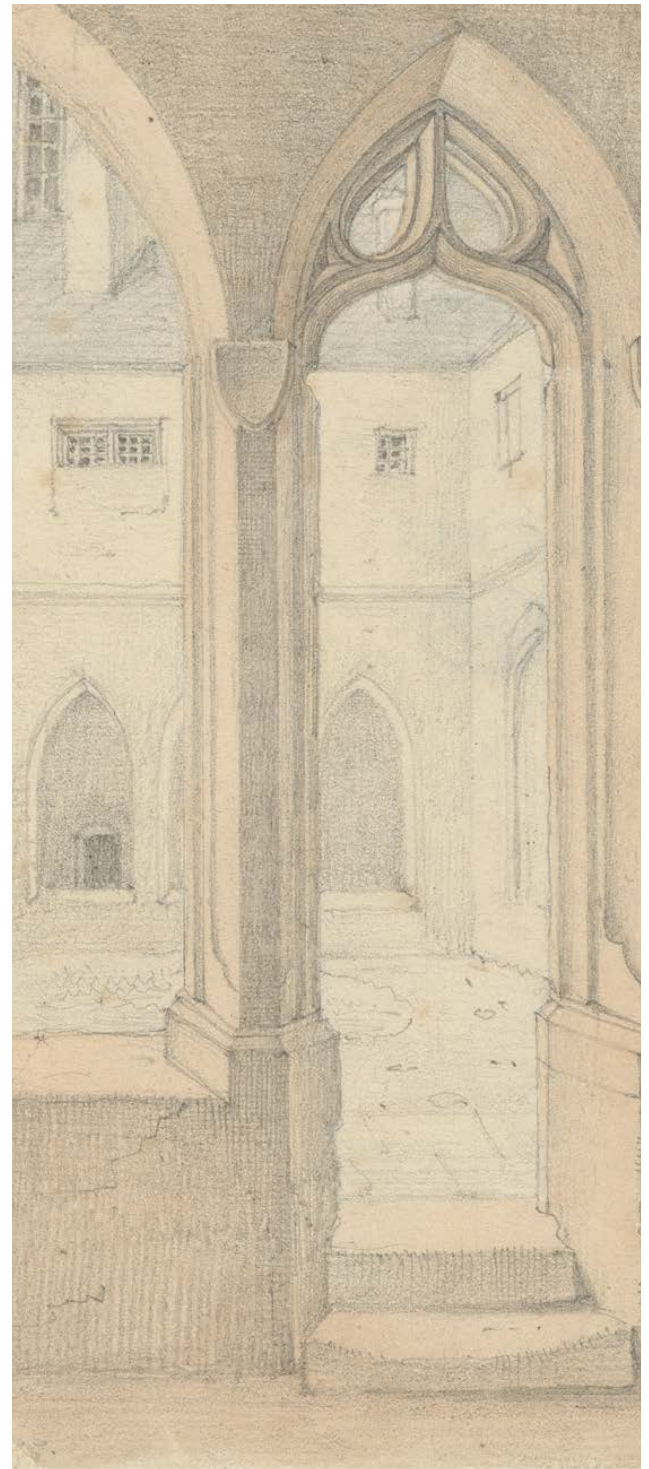
Der Vortrag vergleicht das ehemalige Karmeliterkloster in Frankfurt mit anderen Anlagen: Worin unterscheidet sich die Architektur eines Bettelordens von der eines Reformordens? Welche Folgen hat es, in einer dicht besiedelten Stadt bauen zu müssen, verglichen mit einer Anlage auf der grünen Wiese? Gibt es ordensspezifische Architekturformen?

Referent: Pascal Heß, FFM

Ort: Karmeliterkloster

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

6 €, ermäßigt 3 €



VORTRÄGE

MONTAG, 4. DEZEMBER 2023

18 UHR

Jörg Ratgeb – auf den Spuren eines Malers der Reformation und der Zeit des Aufbruchs

Gesicherte Fakten über das Leben Jörg Ratgeb's gibt es wenige. Er schuf mit dem Bilderzyklus im Kreuzgang des Frankfurter Karmeliterklosters die bedeutendsten vorbarocken Wandgemälde nördlich der Alpen und mit dem Herrenberger Altar ein expressives Retabel der Reformationszeit.

Wer war der Erschaffer dieser Werke, der im Jahr 1525 in den Wirren des Bauernkrieges zwischen die Fronten der Gegner geriet und auf ungewöhnlich grausame Weise sein Leben verlor? Der Vortrag versucht anhand der fragmentarischen Lebenszeugnisse, den Werdegang dieses eigenwilligen Künstlers nachzuvollziehen.

Referentin: Dr. Sigrun Müller, FFM

Ort: Karmeliterkloster

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

6 €, ermäßigt 3 €



KLOSTERKONZERTE

Für alle Konzerte gilt:

Ort: Karmeliterkloster

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte /

ALLEGRA – Agentur für Kultur

VVK: 25 €, ermäßigt 16 €

Abendkasse: 27 €, ermäßigt 18 €

Tickets unter www.allegra-online.de,

Tel. 0621 83 21 270

SONNTAG, 17. SEPTEMBER 2023

17 UHR

Salomon Ensemble: Der Wind spielt mit den Herzen

Musik von Franz Schubert, Anselm Hüttenbrenner
und Josefine Lang

Annette Wieland (Gesang) und
Katharina O. Brand (Hammerflügel)



SONNTAG, 8. OKTOBER 2023

17 UHR

The Playfords: The hunt is up

Shakespeare's Song Book – Tunes and Ballads
from the Plays of William Shakespeare

Björn Werner (Gesang), Annegret Fischer
(Blockflöten), Erik Warkenthin (Laute, Barockgitarre),
Benjamin Dreßler (Viola da gamba) und Nora Thiele
(Perkussion)

PALÄOGRAPHIE-KURS

DIENSTAG, 7. NOVEMBER 2023	17:30 UHR
DIENSTAG, 14. NOVEMBER 2023	17:30 UHR
DIENSTAG, 28. NOVEMBER 2023	17:30 UHR
DIENSTAG, 5. DEZEMBER 2023	17:30 UHR

Lesen alter Schriften für Anfänger:innen

In diesem Kurs erfahren Sie nicht nur Wissenswertes über die Entwicklung der Schrift, Sie können sich auch unter Anleitung am Lesen von alten Dokumenten in Kurrentschrift versuchen. Starten werden wir mit einfachen Rats- und Senatssupplikationen und uns anschließend an schwierigere Schriftstücke wie Verhörprotokolle heranwagen.

Workshopleiterin: Sabine Kindel, ISG
Ort: Karmeliterkloster, Parlatorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Kosten: 35 €, Dauer: jew. 120 Minuten

LEHRERFORTBILDUNG

MITTWOCH, 11. OKTOBER 2023 14 UHR

Mittelalter in Frankfurt

Begleitend zur Sonderausstellung „Mauern voller Geschichte(n)“ gibt die Fortbildung neben einer Führung durch die Schau einen Überblick der pädagogischen Angebote, die begleitend zur Ausstellung sowie zur Goldenen Bulle entwickelt worden sind.

Im Rahmen des Workshops besteht für Lehrkräfte die Möglichkeit, sich in Kleingruppen (3.–6. Klasse oder 7.–13. Klasse) über verschiedene methodische Ansätze zu informieren und auszutauschen.

Workshopleiterinnen: Sabine Kindel, Manuela Murmann
Ort: Karmeliterkloster, Parlatorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Kostenfrei, Dauer: 180 Minuten
Anmeldungen bis 9.10. an
archivpaedagogik@stadt-frankfurt.de

WORKSHOPS FÜR SCHULKLASSEN

Für alle Workshops gilt:
Termine nach vorheriger Vereinbarung.
Anmeldung mindestens zwei Wochen vorher
unter archivpaedagogik@stadt-frankfurt.de.

FÜR 3. BIS 6. KLASSE

Wie kommen arme Bettelmönche zu den größten Wandbildern?

Im Kreuzgang des Karmeliterklosters finden die Kinder viele gemalte Familienwappen. Ihre Bedeutung erforschen sie in Kleingruppen anhand von (Lücken-) Texten und Rätseln. Dabei lernen sie auch den Alltag im Mittelalter kennen. Mit selbst gestalteten Plakaten entsteht eine „Ausstellung“ in der Ausstellung und jede Gruppe präsentiert ihre Ergebnisse.

Workshopleiterin: Manuela Murmann, ISG
Ort: Karmeliterkloster, Parlatorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
3 € pro Person (für Material)
Dauer: 120 Minuten



WORKSHOPS FÜR SCHULKLASSEN

FÜR 7. BIS 10. KLASSE

Rallye „Mauern voller Geschichte(n)“

Mit dieser interaktiven Rallye können die Schüler:innen die Ausstellung selbstständig entdecken, vielfältige Quizfragen lösen und in die spannende Geschichte des Karmeliterklosters eintauchen. In der Rallye ist eine 30minütige Führung durch die Ausstellung inklusive.

Historische „Lesespurgeschichte“

Mit einer besonderen Form der Klosterführung lernen Schüler:innen das Karmeliterkloster ganz neu kennen: Im Fokus steht ein Plan, den die Schüler:innen während des Besuchs mit sich führen und auf dem sie besuchte Räume in die richtige Reihenfolge bringen müssen. An jeder Station gibt es Quizfragen zu lösen.

Workshopleiterin: Sabine Kindel, ISG

Ort: Karmeliterkloster, Parlatorium und Dormitorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Für Schulklassen kostenfrei

Dauer: 90 Minuten

(inkl. 30minütiger Ausstellungsführung)



WORKSHOPS FÜR SCHULKLASSEN

FÜR 11. BIS 13. KLASSE

Breakout „Raub im Kloster“

Wir befinden uns im Karmeliterkloster des Jahres 1780. Es herrscht helle Aufregung, denn Johann Christian König ist Opfer eines Diebstahls geworden! In diesem Breakout werden Schüler:innen zu Detektiv:innen und rekonstruieren nach und nach die Geschehnisse, die zum Aufdecken des Kriminalfalls beitragen. Hierfür arbeiten sie an verschiedenen Stationen und erschließen sich per Transkriptionsübungen Schritt für Schritt den Inhalt der Kriminalakte.

Workshopleiterin: Sabine Kindel, ISG

Ort: Karmeliterkloster, Parlatorium und Dormitorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Für Schulklassen kostenfrei

Dauer: 90 Minuten

(inkl. 30minütiger Ausstellungsführung)

Bildnachweis

Titel (Ausschnitt) und S. 7: Kreuzgang mit Treppeneinbauten, Aquarell von K.E. Sonntag, 19. Jhd. (HMF C15198)

S. 2: Septemberaufstand 1848, Ankunft berittener Artillerie auf der Zeil, Kolorierte Kreidelithografie v. Jean Nicolas Ventadour, 1848 (ISG FFM S7Z/1848-97), S. 4: Heine-Denkmal des Bildhauers Georg Kolbe in der Taunusanlage (ISG FFM S7FR/9291, Foto: Heinrich Stürtz), S. 6: Karmeliterkirche von der Alten Mainzer Gasse gesehen, Aquarell von K.E. Sonntag, 19. Jhd. (HMF C15502), S. 8: Rettung der Karmeliter durch Ludwig XI., Ausschnitt aus dem Wandgemälde im Refektorium (Foto: Uwe Dettmar), S. 10: Rosenkranz mit Holzkreuz aus der Gruft der Familie Brentano, 18. Jhd. (AMF), S. 11: Des Propheten Elias Vision des Heilsplans, Werktagseite des Annenaltars, 15. Jhd. (HMF B321), S. 12: Barrelhouse Jazzband im Künstlerkeller, 1988 (ISG FFM S7FR/8595, Foto: Luigi Ungarisch), S. 15: Ansicht des Kreuzgangs nach Carl Theodor Reiffenstein, 19. Jhd. (HMF R713), S. 16: Ratgebs Szenen aus der Genesis, Aquarellkopie von Johann B. Bauer, nach 1850 (Städel Museum), S. 17: Salomon Ensemble (Foto: Christina Barth), S. 19: Familienwappen im Kreuzgang (Foto: Manuela Murmann), S. 20: Karmeliterkloster im Merianplan, 1628 (ISG FFM S8Stpl/1628), S. 24: Abgeordneter Rösler verkündet Waffenruhe auf Barrikade an der Bornheimer Pforte, kolorierte Lithografie v. Wilhelm Völker (HMF C10164c), S. 25: Tagende Nationalversammlung in der Paulskirche, Kolorierte Lithografie, verlegt v. Friedrich C. A. Lill, um 1848 (HMF C12527)

WEITERE WORKSHOPS FÜR SCHULKLASSEN

Termine nach vorheriger Vereinbarung.

FÜR 3. BIS 6. KLASSE

- **Die Paulskirche – ein Ort der Demokratie?**
- **Schule früher**
- **Weihnachten früher**

Workshopleiterin: Manuela Murmann, ISG

Ort: Karmeliterkloster, Parlatorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

3 € pro Person (für Material), Dauer: 90 Minuten

AB 9. KLASSE

„Karika-Tour“: Revolution, Parlament, Septemberaufstand

Nach einer kurzen Einführung und Objektschau zum Thema Revolution 1848/49 nehmen sich die Schüler:innen anschließend in Kleingruppen drei bis fünf Karikaturen zur Märzrevolution, zur Nationalversammlung und zum Septemberaufstand zur Analyse und Interpretation vor und halten die Ergebnisse in Form einer Wandzeitung fest.

„...es ist mit dem Weibergeschwätz wieder kein Ende...“: Frauen in den Revolutionsjahren

Mit der Revolution von 1848/49 werden hauptsächlich Männer verbunden, die auf die Barrikaden gingen oder Parlamentsdebatten führten. Doch zu dieser Zeit begannen auch Frauen im Rahmen ihrer damaligen Möglichkeiten, sich politisch und gesellschaftlich zu engagieren. Der Workshop bietet Schulklassen die Gelegenheit, die Rolle von Frauen während der Revolution anhand von Originalquellen zu beleuchten und zu debattieren.

Workshopleiterin: Sabine Kindel, ISG FFM

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Für Schulklassen kostenfrei, Dauer: 120 Minuten

Weitere Angebote für Schulklassen unter
www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/schule-und-archiv

WEITERE AUSSTELLUNGEN

13. OKTOBER 2023 BIS 17. MÄRZ 2024

Tweets from the Past

Archäologie Sloweniens – Klänge, Symbole und älteste Schriftzeugnisse

„Tweets from the Past“ präsentiert die Archäologie Sloweniens anhand von drei Objektgattungen: Archäologische Objekte, die mit Klang und Musik verbunden sind, Exponate, die zeichenhafte Symbole tragen, und Objekte, die früheste Schriftzeugnisse tragen. Es werden wichtige archäologische Fundorte Sloweniens vorgestellt und die Geschichte der Region von der Altsteinzeit bis ins frühe Mittelalter bekannt gemacht.

Ort: Karmeliterkloster, Refektorium

Veranstalter: Archäologisches Museum Frankfurt und Slowenien, Ehrengastland der 75. Frankfurter Buchmesse 2023

7 €, ermäßigt 3,50 €

DAUERAUSSTELLUNG

Thomas Werner: WandBild (für Jerg)

Der in Frankfurt lebende Künstler Thomas Werner (geb. 1957 in Neu-Ulm) nutzte für sein großformatiges WandBild, das er eigens für das Karmeliterkloster schuf, die berühmten Wandmalereien Jörg Ratgeb's als Inspirationsquelle. Elemente aus diesen Wandmalereien werden in der Ausstellung mit Motiven aus Werners Bilderwelt kombiniert.

Ort: Karmeliterkloster, Foyer

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Eintritt frei

DAUERAUSSTELLUNG

Paulskirche: Demokratie, Debatte, Denkmal

Mo–So 10–17 Uhr

Ort: Paulskirche

Veranstalter: Stadt Frankfurt am Main
in Kooperation mit DAM, HMF und ISG

Eintritt frei

WEITERE AUSSTELLUNGEN

VERLÄNGERT BIS 1. OKTOBER 2023

Auf die Barrikaden! **Paulskirchenparlament und Revolution 1848/49** **in Frankfurt**

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Eintritt frei

Öffentliche Führung mit Hannes Pflüger

SONNTAG, 10. SEPTEMBER 2023 15 UHR

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
6 €, ermäßigt 3 €, Dauer: 60 Minuten



FRANKFURT HISTORY APP

Revolution 1848/49 **Parlament und Barrikaden**

Drei geobasierte Stadtrundgänge lassen Sie in die Revolutionsereignisse 1848/49 in Frankfurt eintauchen. Die Stadtrundgänge sind Teil der **Frankfurt History App**.

Stadtrundgänge

Route 1 **Schauplätze der Revolution**
90 Minuten, *Beginn am Römerberg*

Route 2 **Treffpunkte der Fraktionen**
90 Minuten, *Beginn am Römerberg*

Route 3 **Drei Tage im September 1848**
120 Minuten, *Beginn Am Roßmarkt*

Hier gehts zur Frankfurt History App:

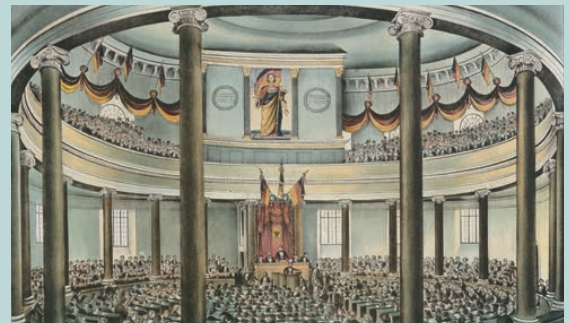


App-Store



Google-Store

Herausgeber: Institut für Stadtgeschichte in
Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt,
gefördert vom Dezernat für Kultur und Wissenschaft



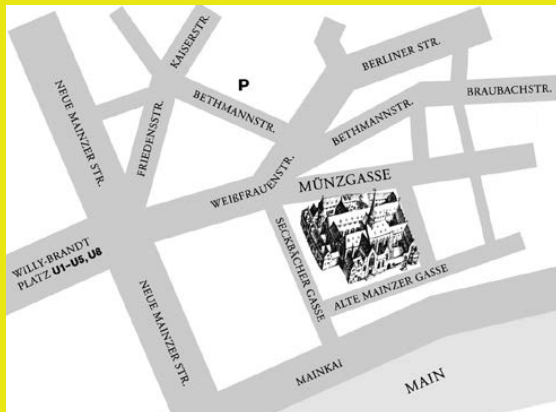
DAS KARMEILTERKLOSTER

Im alten Stadtkern der europäischen Finanzmetropole liegt das Karmeliterkloster. Es handelt sich um die einzige erhaltene mittelalterliche Klosteranlage in Frankfurt am Main. Ihre Ursprünge reichen bis in die Mitte des 13. Jahrhunderts zurück.

Architektonischer Mittelpunkt der Anlage ist die Kirche St. Maria, die 1431 ihr heutiges spätgotisches Aussehen erhielt. Die im Norden anschließenden Klosterbauten stammen aus den Jahren 1460 bis 1520. Von herausragender kunsthistorischer Bedeutung sind die Wandmalereien des schwäbischen Malers Jörg Ratgeb, die dieser von 1514 bis 1521 im Auftrag der Karmeliter in Kreuzgang und Refektorium, dem ehemaligen Speisesaal der Mönche, ausführte. Die Darstellungen der Ordens- und der Heilsgeschichte gelten als die bedeutendsten vorbarocken Wandmalereien nördlich der Alpen.

Die Klosterbauten beherbergen seit 1959 das Stadtarchiv, 1992 in Institut für Stadtgeschichte umbenannt. Die Kirche ist heute Teil des in den Jahren 1987 bis 1989 errichteten Archäologischen Museums.

Kirche, Kreuzgang und Garten, Refektorium und Dormitorium stehen der Öffentlichkeit für Veranstaltungen wie Vorträge, Konzerte, Symposien oder Ausstellungen zur Verfügung und können auch angemietet werden.



INFO & ÖFFNUNGSZEITEN

Institut für Stadtgeschichte im Karmeliterkloster

Ausstellungen

Mo – So 11–18 Uhr

13. Oktober 2023 bis 17. März 2024:

Mo–So 10–18 Uhr, Mi 10–20 Uhr

Slowenien-Ausstellung des AMF
montags und dienstags geschlossen

Öffnungszeiten an den Feiertagen:

3. Oktober 2023: geschlossen

24./25. und 31. Dezember 2023: geschlossen

26. Dezember 2023 geöffnet von 10–18 Uhr

Lesesaal, Archiv und Sammlung

Mo–Fr 9–17 Uhr

an Feiertagen und vom 23. Dezember 2023
bis 1. Januar 2024 geschlossen

Gesellschaft für Frankfurter Geschichte e.V.

Mi 11–14 Uhr

Tel. 069 28 78 60, Fax 069 28 78 60

info@geschichte-frankfurt.de

www.geschichte-frankfurt.de

Archäologisches Museum Frankfurt (AMF)

Mi 10–20 Uhr, Do–So 10–18 Uhr,

Mo & Di geschlossen

www.archaeologisches-museum-frankfurt.de

Immer aktuelle Informationen

Zu unserem E-Mail-Newsletter können Sie sich unter www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/news-und-social-media anmelden und erhalten so immer aktuelle Informationen zu allen Angeboten.

Weitere Informationen zu allen Ausstellungen und Veranstaltungen finden Sie auf www.stadtgeschichte-ffm.de.

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE
IM KARMELITERKLOSTER

Münzgasse 9
60311 Frankfurt am Main
Tel. 069 212 384 25
Fax 069 212 307 53
info.amt47@stadt-frankfurt.de
www.stadtgeschichte-ffm.de

 isg_frankfurt /   isgfrankfurt

Öffnungszeiten

Lesesaal

Mo–Fr 9–17 Uhr

Ausstellungen

Mo–So 11–18 Uhr

13. Oktober 2023 bis 17. März 2024:

Mo–So 10–18 Uhr, Mi 10–20 Uhr

Slowenien-Ausstellung (Archäologisches Museum
Frankfurt) montags und dienstags geschlossen

Die Öffnungszeiten an Feiertagen finden Sie
unter www.stadtgeschichte-ffm.de

U-Bahnen

Willy-Brandt-Platz (U1–U5, U8)
Dom/Römer (U4/U5)

Straßenbahnen

Karmeliterkloster (Linien 11, 12 und 14)

Parkhäuser

Kaiserplatz (Bethmannstraße)
Hauptwache (Kornmarkt)
Dom/Römer (Domstraße)

Foyer / Kasse Karmeliterkloster

Tel. 069 212 384 25



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMELITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

MU
MUSEUMS
UFER